

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

138 (22.3.1919) Abendausgabe



22. März bezahlt werden, falls bis dahin der Täter nicht ermittelt ist.

Frankreichs Willen

Paris, 21. März. Die französische Kommission in Spa war gebeten worden, die Zustimmung Marshal Fochs dazu einzubringen, daß die Sammlungen des deutschen Hilfswerts für Kriegs- und Zivilgefangene auch im besetzten deutschen Gebiet veranstaltet werden können.

Die Geschehnisse im Reich

Zur Lebensmittelversorgung Deutschlands. Hamburg, 21. März. Es laufen heute aus nach den Farns (Dover) 5 Dampfer, nach dem Firth of Forth (Schottland) 7 Dampfer.

Eine Mahnung an die Bergarbeiter. Berlin, 21. März. An die Bergarbeiter Oberschlesiens wendet sich die preussische Staatsregierung in einer Bekanntmachung, in der gesagt wird, der ober-schlesische Steintohlenbau befindet sich gegenwärtig in einer äußerst schwierigen und überaus ersten Lage.

Zur Abgabe der ausländischen Wertpapiere. Berlin, 21. März. (Privatteil.) Unter Berücksichtigung des gegenwärtig ungünstigen Standes der Marktwerte soll den Besitzern von ausländischen Wertpapieren gegeben werden, was das Reich ersehen wird nach Abzug der Unkosten.

Bankverschwiegenheit und Kriegsteuer

Von Rechtsanwalt Dr. Max Domburger, Karlsruhe. Das Reichsfinanzamt bearbeitet jetzt, wie man hört, ein Veranlagungs-gesetz. Darin sollen die Grundzüge der Veranlagung bei Reichssteuer einseitig geregelt werden.

Die Steuerbehörde kann Zeugen und Sachverständige unethisch vernemen. Das Zeugnis oder Gutachten darf nur unter den Voraussetzungen vernommen werden, welche nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung (§§ 383 bis 385, 407, 408) zur Abklärung eines Vermögens- oder Unschuldens berechtigten.

Es wird heute ziemlich allgemein anerkannt, daß zu ihnen auch der Bankier, der Bankbeamte und der Bankangestellte gehört.

Theater, Kunst und Wissenschaft

Karlsruhe, 22. März. Vom Landestheater wird uns geschrieben: Der Schriftsteller Erik Droop wird Sonntag, den 6. April in einer Morgenrede über „Gefallen-Dichter“ sprechen.

Karlsruhe, 22. März. Mittwoch, den 28. März findet im großen Festsaal unter Leitung von Kapellmeister Lorenz ein volkstümliches Sinfoniekonzert des Landes-theaters-Orchesters statt.

Freiburger Theater. Freiburg, 20. März. Die Freiburger Stadtverwaltung amtet auf zum erstenmal, seit der Währungsreform ihres neuen Theaters steht, lauten die Raffensprüche so bezaubernd günstig, daß in der Bürgerauschussung vom letzten Montag die Stimmen aller Parteien annehmendes sich in einer einzigen Melodie der Zufriedenheit und des Lobes zusammenfanden.

Der Magistrate, der für seine schöne Stadt den Schimpf der „Theaterlosen“ seit vier Jahren mit schmerzlichem Druck empfand,

auf Grund ihrer Vertrauensstellung und in Erwartung vollständiger Geheimhaltung, Nachsprechung und Schrifttum geben dies für das Gebiet des bürgerlichen Rechts an.

Der erwähnte § 383 P.O. schreibt weiter ausdrücklich vor, daß diese Personen, wenn sie das Zeugnis nicht verweigern, nicht über Tatsachen vernommen werden dürfen, über die sie offensichtlich Zeugnis nicht ablegen können, ohne ihre Pflicht zur Verschwiegenheit zu verletzen.

Es geht aus dieser kurzen Darstellung hervor, daß Bankinhaber, Bankbeamte, und Bankangestellte berechtigt und verpflichtet sind, auf Fragen der Steuerbehörde nach Vermögensangelegenheiten ihrer Kunden jede Auskunft zu verweigern.

Es sind von den Banken deshalb auch Fragen ganz allgemeiner Natur nicht zu beantworten. Zum Beispiel, ob der Steuerpflichtige überhaupt ein Guthaben oder Depot besitzt oder besitzt.

Die Richtigkeit dieser Auffassung wird bestätigt durch § 63 D.S.G. Die Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden sind verpflichtet, den Steuerbehörden auf Ersuchen aus Wählern, Akten, Urkunden usw. Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Steuerpflichtigen zu erteilen oder ihnen Einsicht in solche, die Vermögensverhältnisse betreffenden Bücher, Akten und Urkunden usw. zu gestatten.

Den Notaren liegt diese Pflicht nur ob hinsichtlich der einen Nachsch betreffenden Verhandlungen oder soweit sie durch sonstige Vorschriften begründet ist.

Eine Auskunftspflicht besteht nicht für die Postbehörden, für die Verwaltung der Schuldbücher öffentlicher Körperschaften, sowie für die Verwaltung öffentlicher Sparkassen und anderen mit der Verwaltung und Verwahrung fremden Vermögens befaßter öffentlicher Anstalten.

In Absatz 1. und 2. sind alle öffentlichen Organe unter Aufhebung der sonst ihnen obliegenden Pflicht zur Amtsverschwiegenheit angehalten, den Steuerbehörden Auskunft zu geben und Belege vorzulegen.

Das Gleiche ist bestimmt für die öffentlichen Sparkassen und öffentlichen Anstalten, die fremde Vermögen verwalten und verwahren. Hierzu gehören die Sinterlegungsstellen und Schuldbuchverwaltungen.

Es kann unmöglich der Wille des Gesetzgebers gewesen sein, die Institute öffentlichen und privaten Charakters bezüglich ihrer Geheimhaltungspflicht gegenüber der Steuerbehörde verschieden zu behandeln.

Aus diesen Gründen ergibt sich aus § 63 D.S.G., daß alle Banken und Sparkassen kein Zeugnis über Angelegenheiten ihrer Kunden geben dürfen.

8. Anders liegt der Fall, wenn auf Veranlassung der Steuerbehörde gegen den Steuerpflichtigen ein Strafverfahren wegen Hinterziehung eingeleitet wird. Dann müssen die Vertreter der Bank Zeugnis ablegen, wenn sie als Zeugen vorgeladen werden.

Das Gleiche gilt auch für die Organe der öffentlichen Sparkassen und öffentlichen Geldanstalten.

Es besteht ein grundlegender Unterschied zwischen Auskunftserteilung vor der Steuerbehörde und Zeugnisleistung im ordentlichen Strafprozess. Einmal ist letzteres eine allgemeine staatsbürgerliche Pflicht.

Durch Angaben vor der Veranlagungsbehörde würde die Bank manchmal dieser bis dahin unbekannte Tatsachen offenbaren, die allein schon ihren Kunden belasten könnten.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

Reben allem Arbeitsfleiß, neben Energie, Tatkraft und Erfahrung braucht der deutsche Kaufmann zur Mitarbeit am Aufbau unserer Wirtschaft auch in Zukunft die Banken.

England

Zur englischen Arbeiterbewegung. London, 22. März. Reuter. In einer Konferenz der sogenannten Dreibundes, bestehend aus den Gewerkschaften der Bergleute, der Eisenbahnarbeiter und der Transportarbeiter, die die Frage des nationalen Streikes der drei Vereinigungen erörtern, wurde beschlossen, einem Unteraustrich aufzutreten, gemeinsam mit dem Ausschuss der Eisenbahnarbeiter an die Regierung heranzutreten, damit die Verhandlungen zwischen dem Bund der Eisenbahnarbeiter und dem Ausschuss der Eisenbahnarbeiter wieder aufgenommen werden könnten.

Zu den Unruhen in Ägypten. Kairo, 21. März. Reuter. Gestern wurden bei einem Zusammenstoß eines Panzerautomobils mit Demonstranten 13 Demonstranten getötet und 27 verwundet.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Der jüngste Höhenweltrekord des Flugzeuges war nach hiesigen Meldungen von einem Amerikaner gestellt worden; er ist nun nach einer in der „Naturwissenschaften“ (Berl.) von Julius Springer in Berlin wiedergegebenen Mitteilung der „Nature“ von einem Engländer wieder gebrochen worden.

Badische Chronik.

20 Karlsruhe, 22. März. Das neueste bad. Schulverordnungsblatt enthält einen Aufsatz des Kultus- und Unterrichtsministers...

21 Karlsruhe, 22. März. Heute fand die Wiedereröffnung des seit 8. Durlach, 22. März. Heute fand die Wiedereröffnung des seit...

21 Karlsruhe, 22. März. Infolge der starken Beschäftigung im Schornsteinfegergewerbe ist die Zahl der Arbeitslosen...

21 Karlsruhe, 22. März. Im hiesigen Rathaus fand gestern nachmittag eine Versammlung statt, bei welcher alle an der geplanten...

21 Mannheim, 21. März. Bei den Angriffen auf die Mannheimer Gefängnisse am 22. Februar d. J. ist der Böbel in seiner Tätigkeit...

21 Mannheim, 20. März. In Mannheimer Angelegenheiten ist eine harte Bewegung im Gange, die die Vereinigung sämtlicher...

21 Mannheim, 20. März. Ein auf der Fahrt von Petershal nach Mannheim befindliches Kraftfahrzeug, mit Wasserdampf betriebener...

21 Karlsruhe, 20. März. Hier wurde ein zehn Jahre alter Schüler aus München aufgefunden. Der jugendliche Ausreißer...

21 Durlach, 20. März. Unsere Siedlungs-Gesellschaft ist mit ihrer Arbeit fleißig am Werk, zwei Projekte werden von Regierungs-

21 Weinheim, 21. März. Der Vorstand der 180 Arbeiterinnen bei der hiesigen Schiffbauanstalt Meß Baier & Söhne ist durch Vergleich...

21 Karlsruhe, 21. März. Da am 1. April 1919 das neue Gesetz über die Biersteuer vom 5. Oktober 1918 in Kraft tritt, so ist für...

21 Karlsruhe, 21. März. In Sands Mutter schreibt der Berliner Professor die Worte: Die Tat ist nicht nur ungeschickt und...

21 Karlsruhe, 21. März. Am 20. Mai 1820, Samstag vor Pfingsten, vor dem Heidelberger Tor, hinfuhr Sands Himmels-

21 Karlsruhe, 21. März. Von seinem Tode abgesehen, lebt Koberbe als Theaterdichter in der Geschichte fort. Er hat etwa 230 Stücke geschrieben, und mehrere...

21 Karlsruhe, 21. März. Das war seine Sache an den Großen von Weimar. Er hat sich nach Kräften an sie anzuhängen versucht; aber Goethe hat ihn, den...

Wirten oder Bierhändlern befindet, eine Nachsteuer zu entrichten. Diese beträgt für Einfachbier 3,88 M., für Vollbier 7,70 M. und für Starkbier 11,55 M. für das Dekoliter. Bierwürste (einfach) sind von der Nachsteuer befreit. Wirte und Bierhändler müssen die...

21 Karlsruhe, 21. März. Das Finanzministerium hat bestimmt, daß bis auf weiteres Bier mit einem Stammwürzegehalt von weniger als 8 v. H. als Einfachbier, solches mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 4,5 v. H. und weniger als 8 v. H. als Vollbier angesehen ist.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 22. März.

— Ein Extrablatt, das nach keiner Ueberschift: „Die Militär- und Sonderbedingungen der Entente“ mitteilt, wurde heute vormittag in der Stadt verbreitet. Es erregte nicht wenig Aufsehen, da jeder glaubt, es hier mit neuen, bisher unerschlossenen Forderungen der Alliierten zu tun zu haben. Bei näherem Hinsehen erst bemerkte man, daß es sich lediglich um eine, nicht einmal vollständige Zusammenstellung der unseren Lesern schon längst aus den Militärkonferenzen handelnde. Zu aller Vorzüge war deshalb auf dem Extrablatt auch mitten im Text bei der Angabe der Marinebedingungen die Worte „wie bekannt“ eingefügt. So werden die wohl die Leser des Extrablattes, die dort neues zu finden dachten, daselbst etwas enttäuscht zur Seite gelogt haben.

Na. Spende. Anlässlich der glücklichen Rückkehr ihres Sohnes aus der Gefangenschaft hat Frau Toni Schmitt-Jene Wwe. zugunsten bedürftiger aus der Gefangenschaft zurückkehrender Karlsruheer die Summe von 3000 M. gespendet.

11 Fleischmärkte für Pferdefleisch. Zur Befestigung der Mischkäse, wie sie infolge steigender Nachfrage nach Pferdefleisch beim Einkauf von Schlachtpferden und beim Verkauf von Pferdefleisch zu Tage treten, hat der Stadtrat auf Antrag des Volksrates beschlossen, die Versorgung der Stadt mit Pferdefleisch gem. § 3 der Verordnung des Reichsausschusses vom 13. Dezember 1916 durch die Stadtverwaltung zu regeln. Darnach soll Pferdefleisch künftig — wie vorläufig bereits angeordnet — nur noch gegen besondere Fleischmarken abgegeben werden. Das Nachschmittellamm wird über die Anmeldung zum Bezug von Pferdefleisch, die Ausgabe der Karten u. dergl. eine Bekanntmachung erlassen. Der Ankauf und die Schlachtung der Pferde, die Herstellung der Fleischwaren und der Verkauf des Fleisches und der Wurst wird ausschließlich dem Pferdebezugsstellenhaber Theodor Gramlich unter Kontrolle des Schlacht- und Fleischamtes übertragen. Vorerst sind fünf Stellen für den Verkauf des Fleisches und der Wurst in den verschiedenen Stadtteilen vorgesehen. Der Betrieb sämtlicher Privat-Pferdebezugsstellen in der Stadt und die Schlachtung von Pferden durch solche wird aufgrund der oben erwähnten Verordnung verboten.

— Die Reichsbeschäftigungsstelle Berlin teilt mit: Die Reichsbeschäftigungsstelle erklärt sich bereit, soweit sie über Bestände an Stricknadeln, Kopfnägeln und Laten verfügt, diese zur Ausstattung von Unterfunkstationen für die in der Landwirtschaft tätigen Arbeiter zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Anforderungen sind bei der Reichsbeschäftigungsstelle Abteilung „H“ Berlin W., Münchenerplatz Nr. 1, einzubringen.

— Invalidentrentenansprüche aus Etsch-Lothringen. Es herrscht verschiedentlich Unklarheit darüber, wie die aus Etsch-Lothringen vertriebenen Personen, denen auf Grund des IV. Buches der Reichsversicherungsordnung bisher von der Landesversicherungsanstalt Etsch-Lothringen Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenrenten gezahlt wurden, in den Weiterbezug der ihnen zustehenden Renten gelangen können. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß, nachdem der bei der Reichsbeschäftigungsstelle Etsch-Lothringen zugelassen ist, Gesuche an die Landesversicherungsanstalt in Straßburg gerichtet werden können, in denen um Ueberweisung der Renten an die Postanstalt des neuen Aufenthaltsortes gebeten wird.

— Postverkehr zwischen der belgischen Besatzungszone und dem unbesetzten Deutschland. Auf Anordnung der belgischen Militärbehörde sind im Postverkehr zwischen der belgischen Besatzungszone der besetzten belgischen Rheingebiete und dem unbesetzten Deutschland in beiden Richtungen bis auf weiteres nur noch zugelassen die behördliche Brief- und Paketverträge, sowie Pakete mit Arzneimiteln wie bisher; ferner der Briefverkehr der in das Handelsregister eingetragenen Firmen. Als Befreiung über die Firmen eingetragen muß auf den Sendungen der Dienststempel einer Handelskammer, eines Bürgermeisters oder einer Polizeibehörde abgedruckt sein. Die Befreiung eines Stempelabdruckes auf Sendungen aus dem unbesetzten Deutschland liegt den Behörden ob; diese haben auch die Folgen, die sich aus der Nichtbeachtung der Bestimmungen etwa ergeben, selbst zu tragen. In der Richtung aus dem unbesetzten Deutschland sind ferner noch Wertsendungen für die Reichsbankstellen in dem bezugsfähigen besetzten Gebiet erlaubt. Der übrige Postverkehr zwischen der belgischen Besatzungszone und dem unbesetzten Deutschland ist in beiden Richtungen gesperrt.

— Die Gerichtsschreiberprüfung wird erst Ende September stattfinden, nachdem sich die große Mehrzahl der Kandidaten für den mittleren Justizdienst, die sich im laufenden Jahr der Gerichtsschreiberprüfung unterziehen, für eine Verschiebung der Prüfung bis zum Herbst ausgesprochen hat.

— Der Ausschuss des Kommunalverbandes Karlsruhe-Land, hielt in der vergangenen Woche seine letzte Sitzung unter dem Vorsitz des

nun von hier scheidenden Herrn Geh. Rat Guth-Vender ab. Nach Bearbeitung des geschäftlichen Teils wurde diese Gelegenheit von den Mitgliedern des Ausschusses benutzt, um Herrn Geh. Rat Guth-Vender für die so überaus umsichtige, selbstlose und erfolgreiche Geschäftsführung des Kommunalverbandes herzlich zu danken. Einem freien Willen, fern von Bürokratie, und seiner aufopfernden Arbeit sei es zu danken, daß es dem Kommunalverbande möglich war, in Angehörigen des Kommunalverbandes Karlsruhe-Land in den schweren Kriegsjahren so verhältnismäßig reichlich mit Lebensmitteln und Gebrauchsgütern zu versorgen. Es sei nur daran erinnert, daß der Kommunalverband Karlsruhe-Land an der Spitze sämtlicher Kommunalverbände der Rheinlande in der Ablieferung des Weizen an Getreide marschiert. Darum in der Ablieferung des Weizenfalls an Getreide marschiert. Darum wurde auch von allen Seiten der Wunsch ausgesprochen, daß in der Führung der Geschäfte in dieser Richtung keine Änderung eintreten möge, daß aber auch andererseits Herr Geh. Rat Guth-Vender in seinem neuen Wirkungsbereich dieselben großen Erfolge verzeichnen möge, wie in seinem jetzigen, den er leider verlassen muß.

— Demokratische Frauenversammlung. Am Donnerstag 20. d. Mts. fand im Kontorhaus der Restauration Rominger auf Einladung der demokratischen Frauen des Wahlkreises III eine zahlreiche Versammlung statt. Frau Mayer-Bantenius hielt in einleitenden Worten Rückschau auf die vergangenen Monate politischer Arbeit. Die Rednerin gedachte der Tage, da den Frauen so Eber rufend die Erlangung des Wahlrechts zufiel, und sie sich plötzlich vor ganz neue Gesichtspunkte gestellt haben. Wenn auch manche unter ihnen bisher den politischen Frauen mit Interesse gefolgt waren, so ist es doch ein anderes, selbst politisch tätig zu sein. Mit dem Wahlrecht sind uns Verpflichtungen übertragen worden — Verantwortungen. Es gilt nun, die neuen Aufgaben zu erkennen, auch bei den noch ferneren stehenden Frauen Verständnis dafür zu erwerben — wie alle wollen in mitarbeiten am Wiederaufbau unseres Vaterlandes. Indem wir uns einsehen für das Wohl der Allgemeinheit, werden wir immer neue Quellen der Kraft in uns entdecken, die uns dazu befähigen, einst unsere Kinder einer besseren Zukunft entgegenzuführen. Herr Generalsekretär Dees sprach über „Demokratische Gemeindepolitik“. Der Redner erklärte kurz den Entwurf zur Gemeindepolitik, und ging dann zum Kommunalprogramm der Partei über, die Ziele vor Augen stellend, die dazu dienen sollen eine auf den Idealen der Gleichheit und Gerechtigkeit beruhenden Gemeindepolitik herbeizuführen. Ein weites Feld bietet hier die Tätigkeit der Frau offen; in der Wohnungspolitik, Jugendfürsorge, Jugendpflege, auf dem Gebiet der Volksbildung, der Volksgesundheitspflege wird künftighin ihre Mitarbeit in weitem Maße nötig sein. — Es fand im Anschluß dieser Ausführungen eine lebhafte Aussprache zwischen den Frauen der hiesigen Ortsgruppe und den Abgeordneten der Nachbarstädte statt, woran sich u. a. Frau Porrez Kern-Pforzheim, Frau Dr. Schend-Ellingen, Frau Bürgermeister Reichard-Durlach, Frau Rau-Baden mit anregenden Berichten aus ihrem Vereinsleben beteiligten.

— Im Verein für Jüdische Geschichte und Literatur hält am nächsten Montag, Herr Oberbibliothekar Dr. Levy aus Straßburg i. E., einen Vortrag über: „Das Buch Ruth, eine Friedensbibel.“ Näheres siehe Inserat.

— Nationaler Frauendienst. Am Donnerstag, den 27. März veranstaltet der Nationale Frauendienst gemeinsam mit dem Badischen Lehrerinnenverein einen Vortragsmittag, an dem Frau Dr. Altmann-Gottheimer über die „Mitarbeit der Frau in der Gemeinde“ sprechen wird. (Näheres siehe Inserat.)

— Bayerischer Gebietsstraßenverein „Die Schliersee“ in Karlsruhe. Aus dem bayer. Oberland und Umgebung haben sich die ansässigen Bayern in obigem Verein zusammengeschlossen und sich zur Aufgabe gesetzt, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten bayerischen Nationaldenkmäler, wie Schloßparten usw. in ihrem entsprechenden Nationaltracht vor Augen der hiesigen Bevölkerung zu bringen. Wir verweisen auch auf das Inserat in vorliegender Nummer.

Ansteckung

Die Mundschleimhäute (Infuenza, Grippe usw.) verhält man d. isgl. Gebrauch von Chloroform. Herrlich erfrischend, Zahnpasta zur Erhaltung blendend weißer Zähne und Beseitigung von Zahnstein. Überall zu haben.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 a. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Stadt Karten. Anna Braun. Heinrich Karcher. Verlobt. Karlsruhe im März 1919. Rudolfstrasse 6. Putzstrasse 22.

lin überaus feibel, und von dort aus, wie auch später, hat er auf jede Weise versucht, sein Mädchen an dem Dichterpaa in Weimar zu fesseln und ihnen ihre Abweisung durch Wochzeiten von allerlei Art beizubringen. Es ist aber überhaupt für den Gang seines Lebens bezeichnend, daß nirgends lange seines Weibens war. Von Weimar abgesehen hat er auch in Wien, in Berlin, in Königsberg und anderen Orten gelebt, aber über kurz oder lang hat er sich durch sein intrigantes Wesen, seine leichtfertige Bunge und seine Klatschschu überall mißliebig gemacht.

Neuerlich freilich hat er weit gebracht. In den russischen Staatsdienst eingetreten, ist er allmählich bis zur hohen Würde eines Staatsrates aufgestiegen, nachdem er freilich inzwischen gelegentlich einen kleinen Ausflug nach Sibirien hatte machen müssen. Er hatte Pensionen, Orden, hatte sich den Adel erworben, war Mitglied der Berliner Akademie und, kurz, ein „großes Tier“. Nur war, wie bei seinen Komödienten, hinter dem glänzenden Äußeren nicht viel zu finden. Schon sein Zeitgenosse Strauß hat ihn treffend dahin charakterisiert, daß er eigenliche und wahre Uebereugungen niemals gehabt habe. Er hatte nur Meinungen, und diese sprach er allerdings, wenn er nicht davon belagert zu dürfen glaubte, mit vieler Dreistigkeit, ja Redseligkeit aus. Er gab sich gern das Air eines guten, braven Mannes, aber er hatte verächtliche Gedanken auf seinem Konto, die sie über Natur waren, vor allem die unter falschem Namen herausgegebenen Schmähschriften „Dr. Barth mit der eisernen Stirn“, in der die Gegner des Populärphilosophen Rimmernann mit solch beworrenen Worten und für die er schließlich ein klägliches patet peccati bekennen mußte.

Das Publikum hat sich fast über ein ganzes Jahrhundert seine Koberbe-Neigung bewahrt. Daran ist nichts zu denken. Viele Romdientsschreiber von heute, die sich der Kunst des Volkes erfreuen, haben unermüdet, aber auch demütig das Erbe Koberbes angetreten und wissen daraus erhebliche Kantigkeiten zu schlagen. Das Stiefeln und Winken in literarischer Hinsicht, ist eben unabhängig von der Zeit. Und so wird Koberbes nicht auch in der neuen Zeit weiter lebendig bleiben — trotz aller Revolution.

Kleine Zeitung.

11. Was ist ein Diplomat? Wohl die Wenigsten dürften sich vergegenwärtigt haben, auf welche eigentümlichen Wege die gegenwärtig in der Welt so wenig gut berufenen Diplomaten zu ihrem Namen gekommen sind. Das Wort kommt von dem griechischen

Worte „diploma“, das seinerseits wieder von dem Heilworte „diploo“, das heißt: Verdoppeln hergeleitet ist. „Diploma“ bedeutet also eigentlich einen verdoppelten Gegenstand, und zwar wurde das Wort mit Vorliebe von gefalteten Schriftstücken gebraucht. Als dann die Römer die griechische Bezeichnung übernahmen, erfuhr ihr Sinn einige Veränderung. Die Römer verstanden unter einem „diploma“ ein verschiedenes Tafelchen in zwei Stücken oder Seiten, das denen übergeben wurde, denen das römische Bürgerrecht zugesprochen war. Später hieß „diploma“ der Paß, der den staatlichen Boten oder sonstigen vom Staate Beauftragten zu ihrem Ausweise ausgehändig wurde. In der weiteren Entwicklung wurden dann Diplome zu den „offenen Briefen“ (Valenten) mit denen ein Fürst oder eine Regierung irgend ein Vorrecht, ein Titel oder dergleichen mehr bewilligte. Der „Diplomat“ war daher von Hause aus ein Staatsbote, der mit einem „Diploma“ oder Ausweisbrief versehen war, das ihn bei fremden Regierungen gegenüber legitimierte.

— Offiziere als einfache Wachtposten sind im Stadtbilde Groß-Berlins keine auffällige Erscheinung mehr. Immerhin aber dürfte es überraschen, daß ein Generalmajor a. D. in Uniform, ein schon graubärtiger Herr, sich derzeit der Mühe des Wachtgehens vor der Universität unterzieht.

— Der Zeitungshund. Seit ungefähr acht Jahren kam in jeder Tag für Tag ein Hundshund vor die Geschäftstür der Zeitung. Neuesten Nachrichten, um für keine Herrn das Blatt zu holen. Am Dienstag stand er infolge des Generalstreiks vor verschlossenen Türen. Wie er sich auch sonst durch lautes Bellen bemerkbar machte, so hat er es auch diesmal und berrühigte sich nicht eher, als bis man ihm eine alte Zeitungsummer übergeben hatte, mit der er befrachtet nach Hause eilte.

— Ein Zweikampf in der Luft. Aus Wittenberg wird gemeldet: In Paris sollte ein Zweikampf in der Luft stattfinden zwischen dem Chefredakteur Wobereane und dem Christenbakter Schreyer, welche beide im Kriege Militärflieger waren. Wobereane war von Schreyer aber noch keinen Woche heruntergeschossen, aber er wollte gern mit Schreyer anfangen. Darauf folgte eine Herausforderung von Schreyer auf Zweikampf in der Luft, wobei zwei Kampfflugzeuge, mit Maschinengewehre ausgerüstet, benutzt werden sollten. Die Behörden verboten im letzten Augenblick indessen diesen schonberühmten Zweikampf.

Militärisches

Karlsruhe, den 22. März

Entlassung des Jahrgangs 1899. Die Angehörigen des Geburtsjahres 1899 sind, soweit es die Grenzschutzbedürfnisse zulassen, zu entlassen, sobald die Verbände der vorläufigen Reichswehr die Aufgaben dieses Jahrgangs wahrnehmen können...

Eine Erinnerungsmedaille für Kriegsteilnehmer. In einer Sitzung an die Nationalversammlung und die Reichsregierung hat der Reichstagesrat...

Freiwilligen-Formationen. Das Generalkommando 14. A. hat den einzelnen Truppenteilen telegraphisch bekannt, daß bei den Freiwilligen-Formationen...

Sparfameit im Bereiche der Heeresverwaltung. Der Kriegsminister und Unterstaatssekretär Köhler erlassen im „Armeeverordnungsblatt“ eine dringende Warnung zur Sparfameit...

Zur Kartoffelversorgung in Karlsruhe.

Karlsruhe, 22. März. Der Vorrat an Speisekartoffeln, der für die Versorgung der Bevölkerung hier noch zur Verfügung steht, ist bekanntlich äußerst gering...

Verkehrsverein Karlsruhe.

Karlsruhe, 22. März. Der Verkehrsverein Karlsruhe hielt dieser Tage im Nebenraum der Bahnhofsverwaltung II. Klasse seine Jahresversammlung ab...

Schwermetall sei aber eine ausreichende Versorgung der Städte mit Lebensmittel durch das Land. Es sei auf dem Lande vielfach noch kein Verstandnis für die Not der Städte vorhanden...

Der Vorsitzende dankte dem Geschäftsführer für seinen eingehenden Bericht und seine Mitarbeit im Ausschuss. In der anschließenden Aussprache wurde noch herabgehoben, daß die Ausfüllung des Sachverhalts in der Umgebung der Stadt unter allen Umständen vermeiden werden müsse...

Der Ausschuss wurde mit Ausnahme einiger Mitglieder, die auf eine Mittelwahl verzichteten, und denen der Vorsitzende den Dank des Vereins für ihre langjährige und erhellende Mitarbeit ausdrückte...

Turnen, Spiel und Sport.

Karlsruhe, 22. März. Der 1. Karlsruher Schwimmverein „Neptun“ veranstaltet morgen Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr angereichert durch die badischen Kriegsgesangenen im Stadt-Viererbäder ein Wohlthatigkeits-Schwimmfest...

Durlach, 21. März. Am letzten Sonntag, 16. März, fand in Durlach im Gasthaus zum „Lamm“ der 18. ordentliche Bezirksratstag des 3. Bezirks des Arbeiter-Turnerbundes statt...

Göhringen (N. Durlach), 22. März. Kürzlich fand im Gasthaus zum Löwen hier der Gauturntag des Pfingstzuges statt. Anwesend waren 21 Gauvereine mit 55 Abgeordneten...

Schwarzwald, 22. März. (Priv.) In der verflochtenen Nacht hat es im Schwarzwald erneut bis weit herab geschneit; nach dem schon die ganze Woche über Neuschnee gefallen war...

Karlsruher Strafammer.

Karlsruhe, 22. März. Sitzung der Strafammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freyher v. Bode; Vorsitz der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber...

Der Maschinenarbeiter Josef Huber aus Ettlingen wurde wegen Diebstahls bei einem Pferdebstahl in Ettlingen zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich eines Monats Untersuchungshaft verurteilt...

Der Inspektoren Emil Bock aus Pforzheim war Wehrmann der Pforzheimer Sicherheitswehr, trotzdem er eine umfangreiche Strafliste hatte. Am 19. Januar stahl er in Ettlingen einen größeren Geldbetrag...

Der Schlosser Karl Kern aus Brödingen und der Mechaniker Otto Wilhelm Elm aus Waldbrunn nahen in der Nacht zum 1. Februar in Riefen eine Kuh und verkauften sie durch Vermittlung des Schneiders Franz Albert Kalle in Pforzheim an einen Metzger...

Eingefandt.

Zur Wohnungsnot.

Karlsruhe, 21. März. Wir werden um Aufnahme nachziehender Zeiten ersucht. Dem Eingefandten des Artikels in Nr. 130 der „Bad. Presse“ kann ich nur voll und ganz zustimmen...

die Stadtverwaltung sich entschließt, endlich mal auch für die Wohnungslosen ein Obdach zu schaffen, evtl. unter Zwangsmahnahmen gegen die Besitzer zu großer Wohnungen, wird auch der gestrige Liebesband betr. Aussetzung von Wohnungen von selbst auflösen.

Zu demselben möchte ich die Stadtverwaltung fragen, welche Maßnahmen sie zur Steigerung der Wohnungsnot zu ergreifen gedenkt, bis die neuerreichten Häuser fertig gestellt sind...

An die Leser der Badischen Presse!

Wir leben in Zeiten, in denen alles im Flusse ist, da eine stürmisch vorwärtige Entwicklung aller Dinge mit rücksichtsloser Geberde dem Neuen Raum schaffen will, auch auf die Gefahr hin, daß dadurch viel wertvolles Alte mit beseitigt wird...

Auf solchem Grunde und für solche Ziele will auch die „Badische Presse“ in treuer Fürsorge für Badens Land und Volk mitarbeiten. Immerdar hat ihr das Wohl des Vaterlandes und das Treuebekenntnis zum Reichsgange...

So werden unsere Leser auch fernerhin in der „Badischen Presse“ eine achtsame Zuhörerin und Beraterin in allen Fragen des Staats- und Gemeindelebens finden...

Auch dem unterhaltenden Teil wird erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Sobald erst die hemmenden Schranken der Papiernot, die heute die Zeitungen auf das Empfindlichste in ihrer Ausgestaltung fesselt, gefallen sind...

So geht die „Badische Presse“ im Vertrauen auf die bewährte Anhänglichkeit ihrer Leserschaft in die neue Zeit, um zu den alten Freunden neue zu gewinnen...

Die „Badische Presse“

ist die verbreitetste und gelesenste Zeitung des badischen Landes. Mit einer Auflage von täglich 2mal

48 000 Exemplaren

steht dieselbe an der Spitze aller Blätter des Landes. In annähernd 1500 Orten ist sie verbreitet, in allen Schichten der Bevölkerung beliebt und als Familienblatt allgemein geschätzt.

Mit der „Badischen Presse“ erscheint regelmäßig jede Woche die Sonderbeilage

„Illustrierte Weltschau“.

Im neuen Tiefdruckverfahren hergestellt, bringt die Wochen-schrift Abbildungen in vollendeter Ausführung von allen bedeutsamen Vorkommnissen. Was für Süddeutschland, insbesondere Baden, erhöhtes Interesse hat, läßt die Beilage nicht vermissen und ist so eine willkommene Ergänzung der täglichen Weltzeitung.

Zur besseren Unterscheidung gilt für die „Badische Presse“ ohne „Illustrierte Weltschau“ die Bezeichnung „Ausgabe A“ und mit „Illustrierte Weltschau“ die Bezeichnung „Ausgabe B“.

Für die Monate April, Mai, Juni beträgt der Preis der Ausgabe A ohne „Illustrierte Weltschau“ durch die Trägerinnen u. Agenturen zugeteilt 4.60 M., bei der Post am Postfach abgeholt 4.11 M., vom Briefträger frei ins Haus gebracht 4.88 M., der Ausgabe B mit „Illustrierter Weltschau“ durch die Trägerinnen und Agenturen zugeteilt 5.40 M., bei der Post abgeholt 4.74 M., vom Briefträger gebracht 5.46 M.

Der Bezug der „Badischen Presse“ ist auch für jeden einzelnen Monat des laufenden Vierteljahres zulässig. Der Verlag der „Badischen Presse“











Biersteuer.

Am 1. April 1919 tritt das Gesetz über die Biersteuer vom 5. Oktober 1918 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 365 u. ff.) in Kraft. Danach unterliegt Bier, das bis zum 31. März 1919 im Besitz oder Schwadrum von Dritten (auch Brauereien mit eigenem Ausschank, Konsumbetriebe, Kantinen, Kaffee- und ähnliche Betriebsstätten) oder Bierhändlern (auch Brauereien mit Privatverkauf) unterhalb der angegebenen Brauertrahnen (Lager) befindet, der Biersteuer, soweit der Gebrauchsvermerk einschließlich der unterzeichneten Bescheinigung an diesem Tage nicht als zwei Jahre alt ist.

An Badens Söhne, insbesondere an die alten 142er, 470er, 29er (E.-R.)

Karl Karbunus der badischen Volksgenossenschaft vom 1. April 1919. Ich bringe eine Freiwilligenkommission zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zum Schutze unserer badischen Heimat und des Deutschen Reiches auf. Die Unteroffiziere und Mannschaften, die zu ungewissen Umständen noch einmal bezeugen und sich zum Eintritt in die Freiwilligen-Komp. Nr. 142 in Baden melden. Diejenigen alten Kameraden, die nicht abgemeldet sind, mögen ihren ehemaligen Kameraden für die Freiwilligen-Kompagnie 142 werden.

Deutsche!

Schützt die Grenzen Eures Vaterlandes gegen den Einmarsch russischer Bolschewiken. Mobilisierungs Nr. 5. — Tauschulose, außerdem nach Ueberweisung d. Reichsgrenze Nr. 4. — Itälische Zulage aus baltischen Landesteilen, Familienunterstützung, freie Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft. Günstige Anstellungs- und Arbeitsbedingungen in allen Ländern. Alle Befreiungen sind erwünscht. Nur Ordnung liebende, vorkriegszeitliche Soldaten werden angenommen. — Uniformen sind mitzubringen. — Sofortige Meldung. — Anwerbungsstelle Badenland Zweinstelle Karlsruhe, 3390a frühere Billardstraße am Karlsruh. Kreisbau, Karlsruhe, Zimmer Nr. 142. Seibelstraße, Bad. Sturmbatal. Ober-Ost.

Aufruf!

Ich nehme für meine Kompanie im Infanterie-Regiment von Bode Nr. 21 noch Freiwillige an. Bedingungslos militärische Gelehrtheit, anständiges Benehmen, Mindestalter: Adriaana 99. Erwünscht ist eine gewissenhafte, anständige Ausbildung der letzten Jahre. Besondere Kenntnisse in der Verwendung von Gewehr und Pistole, außerdem jeder Mann freie Wohnung in der Garnison, freie Verpflegung und 5 Mark itälische Zulage. Bitte ich, mich bei meiner Werbung zu unterrichten. Bitte ich die Mitteilungsstelle immer noch zu verlassen, falls ich immer noch unklar bin. Bitte ich, mich bei meiner Werbung zu unterrichten. Bitte ich die Mitteilungsstelle immer noch zu verlassen, falls ich immer noch unklar bin. Bitte ich, mich bei meiner Werbung zu unterrichten. Bitte ich die Mitteilungsstelle immer noch zu verlassen, falls ich immer noch unklar bin.

Berlängerung des Endtermins zum Umlauf von Entlassungsanträgen.

Der auf den 15. III. 1919 festgesetzte Endtermin zur Einreichung der Entlassungsanträge ist auf den 1. IV. 1919 verlängert worden. Die Entlassungsanträge sind bis zum 1. IV. 1919 einzureichen. Die Entlassungsanträge sind bis zum 1. IV. 1919 einzureichen. Die Entlassungsanträge sind bis zum 1. IV. 1919 einzureichen.

Modelle 1919. Große Auswahl in einfachen, gediegenen sowie in eleganten, aparten Ausfertigung. garnierte Hüte, Hutformen, Hutgarnituren. Modehaus Hugo Landauer, Kaiserstraße 148/149.

Der Reichsanstalt für Delz und Fette, Berlin, schließt Anbauverträge für Sommerfrüchte. Für Sommerfrüchte, Erdbeeren, Mohr und Senf werden außer den üblichen Anbauverträgen besondere Bedingungen für die Sommerfrüchte gewährt.

Einfamilienhaus mit Eckener, Stall und Garten in Oberachern, wird am Mittwoch, den 28. d. Mts., vorm. 10/11 Uhr, auf dem Hofhaus in Oberachern versteigert. Gustav Stahl, Rastatt 9. Telefon 327.

Wirtschaft in der Südnacht, gut rentierend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reinhold André, Rastatt 9. Telefon 327.

Häuser zu verkaufen! Kähler-Krug-Viertel 5 Zimmer, Wohnhaus, 2. Etage, moderner Wohnbau, 140,000. Westendlage 3-Zimmerhaus, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Kähler-Krug-Viertel 7-Zimmer-Wohnung, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Herrschaftshaus, 14 Zimmer, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Herrschaftshaus, 14 Zimmer, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Gg. Heberle, Rastatt 9. Telefon 327.

KUNSTHANDLUNG SCHWARZ, Kaiserstraße 225. Neu eingegangene Werke: Boehme, Conz, Dill, Degenhart, Dussault, Fehr, Nagel, Ritter, Ule, von Volkmann.

Engros-Geschäft gleich welcher Branche, oder ein größeres Detailgeschäft oder auch ein kleiner Fabrik-Betrieb zu kaufen gesucht. Einarbeitler wäre erwünscht. Auch wäre ich bereit, mich an einem bereits bestehenden, soliden Geschäft tätig zu beteiligen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Angebote unter E 1625 an Dautenstein & Vogler, A.G., Stuttgart, 3488a.22

Zu verkaufen 2 St. Brenndrehtrommel, gutem Schiedler-Erdlingen, 20-25 PS Leistung, wenig gebraucht, gut erhalten.

Zu kaufen gesucht 5-6 PS Gleichstrommotor, 110 Volt, Kupfer, mit Anker, und Nebenluftwiderstand. Angebote unter E 1541 an Dautenstein & Vogler, A.G., Stuttgart, 3488a.

Zu kaufen gesucht 1 Tau 5 cm Durchmesser, sowie 10 m Länge. Angebote unter Nr. 4925 an die 'Bad. Presse'.

Kapital-Anlage. Ein Haus ist wegen Fehlung mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe ist noch rentabel und bietet eine prima Kapital-Anlage. Die Gelegenheit wird nicht mehr so schnell eintreten. Angebote unter Nr. 4898 an die 'Bad. Presse'.

Einfamilienhaus mit Eckener, Stall und Garten in Oberachern, wird am Mittwoch, den 28. d. Mts., vorm. 10/11 Uhr, auf dem Hofhaus in Oberachern versteigert. Gustav Stahl, Rastatt 9. Telefon 327.

Wirtschaft in der Südnacht, gut rentierend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reinhold André, Rastatt 9. Telefon 327.

Häuser zu verkaufen! Kähler-Krug-Viertel 5 Zimmer, Wohnhaus, 2. Etage, moderner Wohnbau, 140,000. Westendlage 3-Zimmerhaus, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Kähler-Krug-Viertel 7-Zimmer-Wohnung, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Herrschaftshaus, 14 Zimmer, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Herrschaftshaus, 14 Zimmer, moderner 7-Zimmer-Wohnung, 140,000. Gg. Heberle, Rastatt 9. Telefon 327.

Baugelchät mit Baumaterialienhandl. und Zementwarenfabrikation in industr. wirtsch. Mts. Stadt mit kaufkr. großer Kundenschaft an 2 Verkehrswegen, 1/2 Meile, gelegen, sofort zu verkaufen. Eigenes Grundstück 1/2 Hektar, Preis 250,000. Inhab. Nr. 10,000, Inventar 250,000. St. V. 1719 Auskunft an Zweifeldendamm Stuttgart, 3416a.21

2 sah. Schraubente, 800x300 mm, mit Selbstlötel u. Vert.-u. Lohschelbe 110 mm, Gew. ca. 2500 kg. 4 un. Nivolverbänke in vert. Aufst. u. Werkzeuge. Spindelbohrung 40 mm mit Gewindeführvorrichtung. Gew. ca. 700 kg. 1 Mechanikerbau für Kupferblech, komplett. 6 Gewindefräsmaschinen für 12 G. Innen- bzw. 20 G. Außengewinde. 1 Kesselluftpumpe für 7000 Liter und 1/2 Atm. 2 el. Epochenleiseparate, alles gebraucht, aber gut erhalten. 3472a billig zu verkaufen. Auf Transmissionsstelle, Fortis- u. Glederriemern, Schnelldrehtisch, Dräher u. i. u. werden abgegeben. Dr. Johannes Sachs, Eilingen i. B.

Verkaufe Schreiner- u. Fräsmaschine mit sämtlichem Werkzeug, sowie Dampf- u. Lochbohrmaschine. Maschinenbauwerkstätte Niefeln bei Pforzheim. Telefon 13

Kohlensparer v. s. m. 'Pakodroh' D. R. Wz. Ein Retter in der Not, nie geahnter Erfolg! Jedes Quantum lieferbar. Generalvertreter gesucht. Angebote unter H. 9045 befördert Daube & Co., Berlin S.W. 19. 3548a

Geschäftsräume gesucht. Für die Pharmazie-Einzel-Geschäftlichkeit der Rastatter Karlsruher, a. G. m. b. H. werden geeignete Geschäftsräume für Lager u. Verwaltung im Zentrum der Stadt für absehbare Zeit gesucht. Bei Offerten an Heinrich Koch, Rastatt, Kreuzstraße 5, erbeten. 35297

Spielend leicht für jede Hausfrau. Jeder kann ohne vorherige Übung sofort tadellos Haare schneiden mit unserer neuen Haarschneidemaschine 'Habicht'. mit Anschlebekamm für 3, 7 und 10 mm Haarlänge. Vorzügliche Qualität unter Garantie! • Unentbehrlich für jede Familie! Nr. 264. — Preis — Mk. 6.75. Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages. Gebrüder Rauh Gräfrath b. Solingen Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus 1. Rang. Versand direkt an Privats. Umsonst und portofrei versenden wir auf Wunsch an jeder beliebigen Adresse eine Probe-Karte, welche über 8000 Gegenstände aller Warengruppen enthält. Tausende Anerkennungen. Bei allen / ufrügen Extra-Vergünstigungen.

Billige Baupläne für Kleinwohnungen. In nahezu fertigen Straßen haben wir eine größere Anzahl Baupläne zu verkaufen. Den zukünftigen Mietern ist Gelegenheit geboten in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnungen ganze Häuser oder Kleingärten zu kaufen. Nähere Auskunft erteilt Terrain- u. Baugesellschaft Südbad Karlsruhe A. G. Coblenzstraße 56. — Telefon 3650 und 3760. 5714.10

Massage-Kursus u. Ausbildung im Bad. Fach wird erteilt. 214850. Massagelehre, Massagelehre, Massagelehre. Preis 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Reinhold André, Rastatt 9. Telefon 327. Jagdgewehre Cal. 16. Billigste Schießen in Haus u. Garten. 4939. Inf. W. Demant, Karlsruhe, Waldstr. 4. Gg. Heberle, Rastatt 9. Telefon 327. Sprengpulver, Zündschnur, Praeposit, Sprengstoff. abzugeben. 3907. Reinhold André, Rastatt 9. Telefon 327. Kaputt. 35-40000 M. an 2. Stelle auf prima Solchlot lotiert. Angeb. unt. Nr. 316428 an die 'Bad. Presse'. Kri gshesmädtler sucht von Selbstgeber 6-8000 Mts. geg. 6% Zins mit Sicherung gegen 4500 Mark Möbel und Werte. Schriftl. Angebote unt. Nr. 38192 an die 'Bad. Presse' erbeten. Teilhaber gesucht, möglichst Kaufmann für die Administration u. Vertrieb patentamt. geistlicher Maschinenbau. Erfordert ca. 15000 M. Angeb. unt. Nr. 38192 an die 'Bad. Presse'. Landwirt 3000 Mts. sucht gegen gute Sicherheit 2 bis 3 Jahre. Angeb. unt. Nr. 38192 an die 'Bad. Presse'. 100 Mk. Ein Lehen gesucht gegen pünktliche monatl. Rückzahlung und Zins. Angeb. unt. Nr. 38192 an die 'Badische Presse'.

Wer liefert keine Duplette, 1/2 kg. nach Modell und bis zum 1. April 1919. Angebote unter 38997 an die 'Bad. Presse' erbeten. Für 1/2 Jahre alles Mögliche faul, liebevolle Pflege gesucht. Angeb. unter Nr. 38204 an die 'Bad. Presse'. Anständiger Herr (Arbeit) hier fremd, sucht Anstellung in kleinerem Kontor- u. Mandat-Geschäft mit Berlin. Schriftl. Angebote unt. Nr. 38207 an die 'Bad. Presse'. Wer will nicht die Karten? Bad. Bundesfahr. Zeitg. 1. 1. — Dikt. verlorl. Bindungs. Reformband Nürnberg!

Möbelhaus Gebr. Kapper Ecke Kaiser- u. Douglasstr. (Hauptpost) Telefon Nr. 5220. Komplette gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzel-Möbel etc. Hauptlager: Mühlburg, Philippstraße 19. Telefon Nr. 5224. Gute Ware bei billigster Berechnung. Beschäftigung ohne Kaufzwang. Aufbewahrung kostenlos.

Möbelhaus Gebr. Kapper Ecke Kaiser- u. Douglasstr. (Hauptpost) Telefon Nr. 5220. Komplette gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzel-Möbel etc. Hauptlager: Mühlburg, Philippstraße 19. Telefon Nr. 5224. Gute Ware bei billigster Berechnung. Beschäftigung ohne Kaufzwang. Aufbewahrung kostenlos.